

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 80 (1954)  
**Heft:** 8

**Artikel:** Der sowjetische Mensch  
**Autor:** G.P.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-493149>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Gehört und weitererzählt ...

Auf der Weltreise des britischen Königspaares kam es jüngst zu einem kleinen Zwischenfall, der, von den zuständigen Herren des Protokolls mit Entsetzen vermerkt, von der Königin und dem Herzog aber mit Glanz bestanden wurde.

Die beiden waren nämlich plötzlich, bei einem politischen Empfang, mit einem kommunistischen Regierungsvertreter konfrontiert worden, der seinerseits ungeniert eine etwas malizöse Diskussion begann.

Dabei sagte er etwa: «Majestät, Kronen sind ja ein sehr reizender Kopfschmuck, aber ich gestehe offen, daß ich doch lieber meine Mütze trage und dafür etwas zu sagen habe!»

«Sie haben vollkommen recht», erwiderte der Herzog von Edinburgh, «bei uns regieren die Herrscher nicht, während bei Ihnen die Regierungen herrschen.»

«Und wozu sind denn Ihre Herrscher da?» fragte der Kommunist, sich mit einer ironischen Verbeugung an die Königin selbst wendend.

«Vielleicht nur, um das Herrschen zu verhindern!» antwortete Elisabeth.

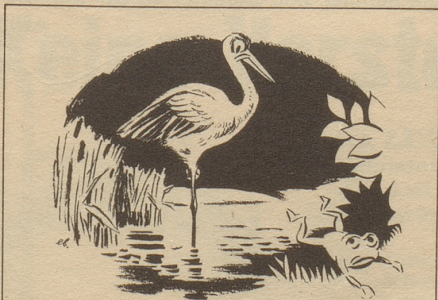
★

Nach der nationalsozialistischen Macht ergreifung wurde der demokratische Reichstagsabgeordnete Heuss, der jetzige Bundespräsident, aus dem politischen Leben verbannt. Er zog sich in seine Schriftstellerstube zurück, in der die Biographien von Naumann, Poelzig, Dohn und Robert Bosch entstanden.

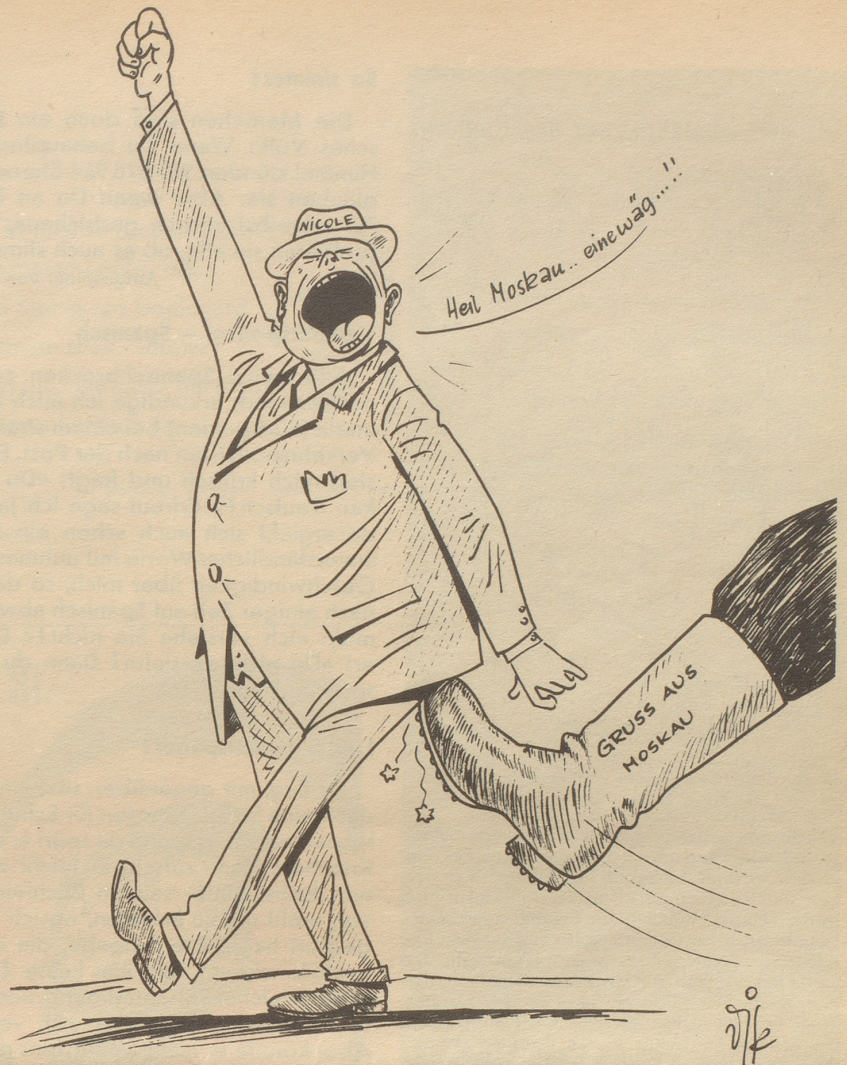
«Daß ich dies schreibe», bemerkte er mit bissigem Humor, verdanke ich dem Führer ....»  
Frafabo

## Rat

Wie fördere ich den Flug der Gedanken? – Schreib auf Luftpostpapier!  
Zephyr



Der Storch steht meist auf einem Bein, wer weiß, wo kommt das her; der Raucher, er kennt kein Problem, er raucht einfach die FAIR.



Nationalrat Jean Vincent behauptet, Nicole sei mit vollem Einverständnis der Moskauer Gewalthaber aus der PdA ausgeschlossen worden. Nicole aber ist 18karätig moskautreu geblieben.

## Der sowjetische Mensch

Der sowjetische Mensch bekennt sich zur Revolution. Infolgedessen respektiert er keine Konvention.

Der sowjetische Mensch hat ein unbestechliches Auge. Infolgedessen unterschreibt er blind jeden Appell.

Der sowjetische Mensch ist bescheiden. Infolgedessen plakatiert er seine Leistungen.

Der sowjetische Mensch fördert die Kunst. Infolgedessen bestimmt er, was Kunst ist und was nicht.

Der sowjetische Mensch ist überzeugt, daß die USA einer Wirtschaftskrise entgegenreiben. Infolgedessen kalkuliert er grundsätzlich nur auf US-Dollarbasis.

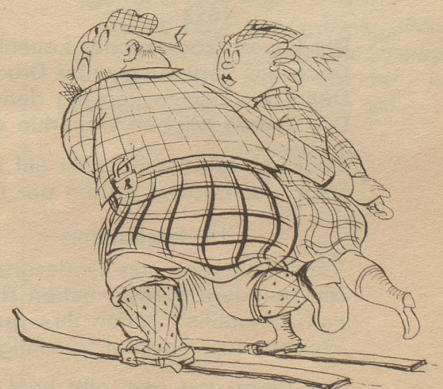
Der sowjetische Mensch ist ein Friedenskämpfer. Infolgedessen feiert er den Tag der Infanterie, den Tag der Artillerie, den Tag der Kriegsmarine und den Tag der Luftwaffe.

Der sowjetische Mensch hat mächtige Freunde in vielen Ländern. Infolgedessen fühlt er sich eingekreist.  
G P

Zwei Sowjetbürger gehen an dem berühmten Lubjanka-Gefängnis vorüber, wo in großen Buchstaben angeschrieben steht: «Eingang strengstens verboten.»

Da dreht sich der eine zu seinem Freund um und flüstert: «Und glauben die vielleicht, wenn da stände: (Wir bitten um die Ehre Ihres Besuches), daß ich dann hineinginge?»

Mitgeteilt von: AUCH EINER II



Ein Paar Schotten, ein Paar Ski!